

## Blickpunkt 7/5

Landtagsverwaltung - Referat P5

### Der europäische Grüne Deal

Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten haben sich verpflichtet, Europa bis zum Jahr 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen, also keinen Ausstoß von Netto-Treibhausgasen mehr. Zuvor soll bereits bis zum Jahr 2030 eine Reduzierung der Emissionen um mindestens 55 Prozent gegenüber dem Stand des Jahres 1990 gelingen.

Um diese Klimaziele zu erreichen, hat die Europäische Kommission den sogenannten europäischen grünen Deal vorgelegt. In diesem sind verschiedene politische Initiativen enthalten, die - nach dem Dafürhalten der Europäischen Kommission - dazu beitragen sollen, den Rechtsrahmen der Europäischen Union anzupassen. Damit soll der notwendige Wandel der Europäischen Union hin zu einer ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft und Gesellschaft erreicht werden.

Der europäische Grüne Deal stellt folglich die Planungsgrundlage für die bestmögliche Umsetzung der ehrgeizigen Klimaziele dar. Die - teilweise bereits angenommenen - Vorschläge der Europäischen Kommission befassen sich mit einer Vielzahl von Politikfeldern, wie etwa der umfassenden Nutzung erneuerbarer Energie, Elektrifizierung der Wirtschaft und des Verkehrs (grüne Mobilität), Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden (Bau- und Sanierungsgewerbe) oder auch Land- und Forstwirtschaft sowie Biodiversität.

## **Grüne Mobilität**

### Ziel:

- Übergang zu einer umweltgerechteren Mobilität durch Schaffung eines sauberen, zugänglichen und erschwinglichen Verkehrssystems, auch in abgelegenen Regionen

### Mittel (u. a.):

- Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von neuen PKW und leichten Nutzfahrzeugen
  - Senkung der Emissionen von Personenkraftwagen bis zum Jahr 2030 um 55 Prozent
  - Senkung der Emissionen von Lastkraftwagen bis zum Jahr 2030 um 50 Prozent
  - emissionsfreie Neuwagen bis zum Jahr 2035
- Förderung emissionsfreier und emissionsarmer Elektromobilität, u. a. durch Schaffung der nötigen Ladeinfrastruktur auf Kurz- und Langstrecken
- CO<sub>2</sub>-Bepreisung auch des Flugverkehrs und Förderung nachhaltiger Flugkraftstoffe

## **Gebäudesanierung**

### Ziele:

- Energieeinsparung durch klimagerechtere Sanierung von öffentlichen und privaten Gebäuden, Schaffung mehr Energieeffizienz
- Schaffung eines sogenannten gerechten Übergangs, also einer sozial gerechten Abfederung der Mehrkosten zugunsten der am stärksten betroffenen EU-Bürgerinnen und -Bürger

### Mittel u. a.:

- Senkung des Energieverbrauchs durch
  - Verpflichtung der Mitgliedstaaten jährlich mindestens drei Prozent der Gesamtfläche aller öffentlichen Gebäude zu sanieren
  - Festlegung eines Richtwerts von 49 Prozent an erneuerbaren Energien in Gebäuden bis zum Jahr 2030
  - Verpflichtung der Mitgliedstaaten, die Nutzung von erneuerbarer Energie zu Wärme- und Kälteerzeugung bis zum Jahr 2030 um jährlich 1,1 Prozentpunkte zu erhöhen
  - soziale Abfederung durch Bereitstellung von 72,2 Milliarden Euro für die Sanierung von Gebäuden, den Zugang zu emissionsfreier und emissionsarmer Mobilität sowie für Einkommensbeihilfen aus dem neuen Sozialfonds für Klimaschutz

## **Erneuerbare Energie**

### Ziel:

- Reduzierung der Treibhausgasemissionen um mindestens 55 Prozent bis zum Jahr 2030

### Mittel (u. a.):

- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien und Steigerung der Energieeffizienz (etwa von Gebäuden)
  - Anhebung verbindlicher Zielvorgaben für erneuerbare Energien im Energiemix der Europäischen Union auf 40 Prozent
- Förderung der Einführung erneuerbarer Kraftstoffe, z. B. von Wasserstoff in Industrie und Verkehr
- Senkung des Energieverbrauchs durch höhere verbindliche Energieeinsparziele auf Ebene der Europäischen Union (zwecks Verringerung der Emissionen sowie der Energiekosten für Verbrauchende und Industrie)
  - 40 Prozent - neues Ziel für erneuerbare Energie bis zum Jahr 2030
  - 36 bis 39 Prozent - neue Energieeinsparziele für den Endenergie- und Primärenergieverbrauch bis zum Jahr 2030
- Anpassung der Mindeststeuersätze für Heizung und Verkehr an die vereinbarten Klimaziele (bei gleichzeitiger Abfederung der sozialen Auswirkungen durch Unterstützungsleistungen zugunsten benachteiligter EU-Bürgerinnen und -Bürger durch Mittel aus dem neuen EU-Sozialfonds für Klimaschutz)

## **Umweltschutz und Biodiversität**

### Ziel:

- Nutzung der Natur für einen natürlichen CO<sub>2</sub>-Abbau durch Kohlenstoffabscheidung und -aufnahme bzw. -speicherung

### Mittel (u. a.):

- Wiederherstellung der Natur und Belebung der biologischen Vielfalt
- nachhaltige Bioenergie: kreislauforientierte und nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen
  - Etablierung strenger Kriterien, um nicht nachhaltigen Holzeinschlag zu vermeiden und Gebiete mit hohem Biodiversitätswert zu schützen
- Etablierung neuer Ziele für den natürlichen CO<sub>2</sub>-Abbau:
  - -225 Millionen Tonnen - altes Ziel
  - -268 Millionen Tonnen - derzeitiger CO<sub>2</sub>-Abbau
  - -310 Millionen Tonnen - neues Ziel

## Auszug einzelner im Rahmen des europäischen Grünen Deals vorgeschlagener Initiativen

### Europäisches Klimagesetz

- Schaffung eines rechtlichen Rahmens für das Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 sowie des vorgelagerten Emissionsreduktionsziels der Nettoemissionen um mindestens 55 Prozent bis zum Jahr 2030 (gegenüber dem Stand des Jahres 1990) durch Beitragsverpflichtung aller Bereiche der Wirtschaft und Gesellschaft
  - Schaffung eines verbindlichen Rechtsrahmens zur Bewertung der Fortschritte auf dem Weg zur Erreichung der Zielvorgaben
- Europäisches Klimagesetz, Übersicht der Europäischen Kommission ([Link](#))
  - Europäisches Klimagesetz: Rat und Parlament erzielen vorläufige Einigung, Pressemitteilung des Rates der Europäischen Union vom 5. Mai 2021 ([Link](#))

### Mechanismus für einen gerechten Übergang

- Mithilfe des EU-Mechanismus für einen gerechten Übergang soll Regionen, die in hohem Maße von fossilen Brennstoffen und CO<sub>2</sub>-intensiven Industriezweigen abhängig sind, beim Übergang zu sauberer Energie durch finanzielle und technische Unterstützung geholfen werden.

- im Zeitraum 2021 bis 2027 sollen so mindestens 65 bis 75 Milliarden Euro zur Förderung etwa von Umschulungsmaßnahmen, Förderung der Energieeffizienz von Wohnraum, Unterstützung von Unternehmen beim Übergang zu CO<sub>2</sub>-armen Technologien oder auch den Ausbau eines nachhaltigen öffentlichen Verkehrs mobilisiert werden
- Der Mechanismus für einen gerechten Übergang, Übersicht der Europäischen Kommission ([Link](#))
  - Finanzierung der Klimawende, Hintergrundinformation des Europäischen Rates und des Rates der Europäischen Union ([Link](#))

### Strategie „Vom Hof auf den Tisch“

- Ziel der Strategie ist eine Umstellung des derzeitigen Lebensmittelsystems der Europäischen Union auf ein nachhaltiges Modell sowie die langfristige Gewährleistung von Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit
- vorgeschlagene Maßnahmen:
  - deutliche Reduzierung des Einsatzes von Pestiziden, antimikrobieller Mittel und Düngemittel und eine Ausweitung der biologischen Landwirtschaft
  - Verringerung von Lebensmittelverlusten und -verschwendung
  - Verbesserung des Tierschutzes

- „Vom Hof auf den Tisch“ - eine Strategie für ein faires, gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem, Mitteilung der Europäischen Kommission vom 20. Mai 2020 ([Link](#))
- „Vom Hof auf den Tisch“: gesündere, nachhaltigere Lebensmittel für Europa, Hintergrundinformation des Rates der Europäischen Union ([Link](#))

#### EU-Biodiversitätsstrategie für 2030

- Ziel der Strategie ist es, bis zum Jahr 2030 eine Erholung der Biodiversität in Europa durch Stärkung von Schutzgebieten und Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme auf den Weg zu bringen
- vorgeschlagene Maßnahmen:
  - Ausweitung der ökologischen/biologischen Landwirtschaft
  - Reduzierung des Einsatzes sowie der Schädlichkeit von Pestiziden
  - Pflanzung neuer Baumbestände
- Aufforderung an die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die Biodiversitätsziele vollständig in andere Sektoren wie Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft einzubeziehen
- EU-Biodiversitätsstrategie für 2030, Mehr Raum für die Natur in unserem Leben, Mitteilung der Europäischen Kommission vom 20. Mai 2020 ([Link](#))

- Biodiversität: So schützt die EU die Natur, Hintergrundinformation des Rates der Europäischen Union ([Link](#))

#### EU-Waldstrategie für 2030

- Ziel ist die Steigerung der Quantität und Qualität der Wälder in der Europäischen Union und Stärkung ihrer Widerstandsfähigkeit durch bessere Anpassung an neue Bedingungen, Wetterextreme und die große Unsicherheit infolge des Klimawandels
- Schutz der letzten verbleibenden Primär- und Altwälder in der Europäischen Union
- Waldbewirtschaftungsmethoden: optimale Holznutzung im Einklang mit dem Grundsatz der Kaskadennutzung
- Förderung der klima- und biodiversitätsfreundlichsten Waldbewirtschaftungsmethoden
- Fahrplan für die Anpflanzung von mindestens 3 Milliarden zusätzlichen Bäumen in der Europäischen Union bis zum Jahr 2030
- Neue EU-Waldstrategie für 2030, Mitteilung der Europäischen Kommission vom 16. Juli 2021 ([Link](#))
- Fragen und Antworten: Europäischer Grüner Deal: Neue EU-Waldstrategie für 2030, Europäische Kommission vom 16. Juli 2021 ([Link](#))

### Europäische Industriestrategie und Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft

- Ziel: dynamischere, widerstandsfähigere und wettbewerbsfähigere europäischen Industrie durch Entkopplung des Wirtschaftswachstums von der Ressourcennutzung und eine Umstellung auf kreislauforientierte Systeme für Produktion und Verbrauch
- Im Aktionsplan sind über 30 Aktionspunkte zum Design nachhaltiger Produkte, zum Kreislaufprinzip in Produktionsprozessen und zur Stärkung der Position von Verbrauchern und öffentlichen Auftraggebern vorgesehen.
- Der Aktionsplan zielt auf Sektoren ab wie Elektronik und IKT, Batterien, Verpackungen, Kunststoffe, Textilien, Bauwesen und Gebäude sowie Lebensmittel.
- Europäische Industriestrategie, Übersicht der Europäischen Kommission ([Link](#))
- Die Industriepolitik der EU, Hintergrundinformationen des Europäischen Rates und des Rates der Europäischen Union ([Link](#))
- Auf dem Weg zu einer dynamischeren, widerstandsfähigeren und wettbewerbsfähigeren europäischen Industrie: Rat nimmt Schlussfolgerungen an, Pressemitteilung des Rates der Europäischen Union vom 16. November 2020 ([Link](#))

### Strategien für saubere Energie:

- Ziel: Dekarbonisierung des Energiesektors (da bislang 75 Prozent der Treibhausgasemissionen der Europäischen Union auf Energieverbrauch und Energieerzeugung entfallen)
  - Förderung einer klimaneutralen Wirtschaft: Eine EU-Strategie zur Integration des Energiesystems, Mitteilung der Europäischen Kommission vom 8. Juli 2020 ([Link](#))
  - Saubere Energie: Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft, Hintergrundinformation des Europäischen Rates und des Rates der Europäischen Union ([Link](#))
  - Green Deal: Kommission legt Strategie für erneuerbare Offshore-Energie vor, Pressemitteilung der Europäischen Kommission vom 19. November 2020 ([Link](#))
  - Eine Wasserstoffstrategie für ein klimaneutrales Europa, Mitteilung der Europäischen Kommission vom 8. Juli 2020 ([Link](#))

### Nachhaltige und intelligente Mobilität

- nach aktueller Einschätzung der Europäischen Kommission müssen die Emissionen des Verkehrssektors bis zum Jahr 2050 um 90 Prozent gesenkt werden, damit die EU Klimaneutralität erreichen kann

- Saubere und nachhaltige Mobilität für eine klimaneutrale EU, Hintergrundinformation des Europäischen Rates und des Rates der Europäischen Union ([Link](#))

#### Strategie für eine Renovierungswelle

- Ziel: Intensivierung der Renovierungsbemühungen in der ganzen EU durch mindestens eine Verdoppelung der Quote energetischer Renovierungen in der Europäischen Union bis zum Jahr 2030 (Hintergrund: Der Gebäudesektor ist für mehr als ein Drittel der Treibhausgasemissionen in der Europäischen Union verantwortlich)
  - Die Strategie sieht insbesondere strengere Vorschriften, Standards und Informationen in Bezug auf die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden, die Ausweitung des Marktes für nachhaltige Bauprodukte sowie die Etablierung eines neuen europäischen Bauhauses vor.
- Eine Renovierungswelle für Europa - umweltfreundlichere Gebäude, mehr Arbeitsplätze und bessere Lebensbedingungen, Mitteilung der Europäischen Kommission vom 14. Oktober 2020 ([Link](#))
  - Fragen und Antworten zur Renovierungswelle, Europäische Kommission vom 14. Oktober 2020 ([Link](#))
  - Neues Europäisches Bauhaus: Die Initiative im Überblick ([Link](#))

#### Paket „Fit für 55“

- Dieses Paket enthält eine Reihe von Gesetzgebungsvorschlägen und politischen Initiativen – wie etwa die Überarbeitung des Emissionshandelssystems der EU (EU-EHS), die Überarbeitung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie und eine Neufassung der Energieeffizienz-Richtlinie -, mit denen die Rechtsvorschriften der Europäischen Union überarbeitet und aktualisiert werden sollen, um sie an die Klimaziele der Europäischen Union für 2030 und 2050 anzugleichen.
- „Fit für 55“ auf dem Weg zur Klimaneutralität - Umsetzung des EU-Klimaziels für 2030, Mitteilung der Europäischen Kommission vom 14. Juli 2021 ([Link](#))